

24. „Duathlon international Patrick Farenzena“ in Beles: Tania Fransissi souveräne Meisterin

Haller Schnellster, Lieners Meister

Marc Biber

DUATHLON - Die 24. Auflage des internationalen Duathlons Patrick Farenzena in Ehleringen war eine echte Herausforderung. Der verregnete Sonntag machte die Strecke zur Mutprobe, was viele Absagen zur Folge hatte. Und als ob dies nicht ausreichen würde, gestaltete der Verband die Landesmeisterschaften mit abstrusen Reglements zur Lotterie. Der Beleser Duathlon wurde in diesem Jahr wieder als Championat gewertet. Am Ende eines nassen Nachmittags siegte Bob Haller, und der Titel ging an Yannick Lieners.

Zu Beginn der neuen Saison wartete die FLTri für die Landesmeisterschaften mit einer eigenwilligen Interpretation der Titelvergabe auf. Nach dem Prinzip des Radsportverbandes (auch bei der FSCL wird dies in Frage gestellt) wird das Podium strikt in Altersklassen unterteilt. Junioren können ebenso wenig den Meistertitel bei der Elite gewinnen wie Masters.

Es sei denn, man hat eine Elite-Lizenz beantragt, was den Junioren wiederum nicht gestattet ist. Man lässt allerdings sämtliche Kategorien in einem einzigen Rennen an den Start. Im Ziel wird also nicht unbedingt der Sieger zum Meister gekürt, sondern der Teilnehmer mit der richtigen Lizenz.

Beim Beleser Duathlon waren am Sonntag 41 Teilnehmer (Männer und Frauen) eingeschrieben. 14 der Teilnehmer waren „non-licenciés“, 13 traten mit einer Masters-Lizenz an, zwei Junioren standen im Feld, (mindestens) ein Ausländer und eine Mannschaft. Um die 6 Podiumsplätze des Championats stritten sich also „summa summarum“ 10 Duathleten.

Das Rennen selbst litt ein bisschen unter den Regenbedingungen, auf der Radstrecke kam es zu Stürzen. Nichtsdestotrotz entwickelte sich mit der ersten Disziplin (7,5 km Laufen) ein packender Dreikampf an der Spitze, mit



Archivfoto: Jeff Lafr

Yannick Lieners wurde zum zweiten Mal Duathlon-Meister

Marc Urwald (CAEG), Yannick Lieners (CAB) und Bob Haller (Trispeed) vorneweg. Das Trio lief sich einen Vorsprung von 42" auf Titelverteidiger Pascal Jodocy (CSN) und Tom Krier (Trispeed) heraus, weitere 25" dahinter folgte Bo Hakan Nilsson (Trispeed). Die eigentliche Überraschung dieses Duathlons war, dass der ehemalige Radprofi in seiner Domäne (28,9 km) nicht zur Spitze aufschließen konnte. Zwar zog der Schwede an Krier und Jodocy (ließ Krier ebenfalls stehen) vorbei, Nilsson war aber nur unwesentlich schneller als die drei Führenden.

Letzte Prüfung

Damit musste die Entscheidung in der letzten Prüfung fallen (3,5 km Laufen). Urwald hatte sein Pulver verschossen, musste die beiden jüngeren Konkurrenten ziehen lassen und überquerte als Dritter die Ziellinie. Bob Haller hatte den besseren Wechsel er-

wischte und ging den Lauf knapp 4" vor Lieners an. Für den Lokalmatador kam erschwerend hinzu, dass er seit 10 Tagen an Darmproblemen laboriert (deswegen auch sein schlechtes Ergebnis beim Triathlon letzte Woche in Autun) und mehr mit Krämpfen kämpfte als mit der Strecke. Bob Haller kontrollierte das Rennen und überquerte souverän als Erster die Ziellinie. Da der 19-Jährige aber noch Junior ist, ging der Titel an Yannick Lieners, der die Duathlonkrone damit zum zweiten Mal gewann. Vizemeister wurde Pascal Jodocy (Urwald ist ein Master) und Bronze ging an den 6.-Platzierten Tom Krier (Nilsson ist kein Luxemburger).

Bei den Frauen waren nur vier Teilnehmerinnen gemeldet, darunter eine Juniorin. Damit war das Podium schon vor dem Start entschieden, nur die Reihenfolge nicht. Topfavoritin war die Meisterin aus 2009 und 2010, Tania Fransissi. Die Diekircherin konnte sich beim 7,5-km-Lauf denn auch erwartungsgemäß von

Sandra Lieners absetzen (Langstreckenmeisterin Myriam Reuland wurde um über 5' distanziert) und als die Beleserin dann auch noch mit dem Rad zu Fall kam, sicherte sich Tania Fransissi problemlos ihren dritten Titel. Sandra Lieners kämpfte sich indes blutüberströmt zu Silber.

Die Resultate

Männer: 1. Bob Haller (Trispeed) 1.25:44, 2. Yannick Lieners (CAB) 1.25:46, 3. Marc Urwald (CAEG) 1.26:27, 4. Pascal Jodocy (CSN) 1.28:27, 5. Bo Hakan Nilsson (Trispeed) 1.29:25, 6. Tom Krier (Trispeed) 1.30:08, 7. Timon Svoboda (n.l.) 1.34:13, 8. Jean Schmitz (Trispeed) 1.34:23, 9. Alain Biren (Trispeed) 1.34:52, 10. Thomas Oswald (n.l.) 1.35:08

Frauen: 1. Tania Fransissi (Celtic) 1.45:58, 2. Sandra Lieners (CAB) 1.51:48, 3. Myriam Reuland (Trispeed) 1.58:57, 4. Sarah Gorges (CAB) 2.13:48

Kids A: 1. Luca Krämer (Celtic) 18.36, 2. Rafael Marques (CAB) 19.06, 3. Philippe Reuter (Celtic) 19.27; **Kids B:** 1. Kilian Quintus (CAB) 7.13, 2. Delvin Quintus (CAB) 7.26, 3. Jos Wellens (n.l.) 7.38, 1. Caroline Reuter (Celtic) 6.33, 2. Lena Carier (LC Tetingen) 6.37

Meisterschaft

Männer: 1. Yannick Lieners, 2. Pascal Jodocy, 3. Tom Krier

Frauen: 1. Tania Fransissi, 2. Sandra Lieners, 3. Myriam Reuland

Junioren: 1. Bob Haller; **Juniorinnen:** 1. Sarah Gorges

Youth A, Jungen: 1. Gregor Payet (Trispeed) 33.01, 2. Eric Hermes (Trispeed) 35.27, 3. Luc Hensgen (CAS) 39.41; **Mädchen:** 1. Tessa Klopp-Sowa (Trispeed) 43.33, 2. Anja Koep (CAB) 46.17

Youth B, Jungen: 1. Nicolas Havé (Trilux) 36.11, 2. Oliver Gorges (CAB) 36.15, 3. Charel Engeldinger (Trispeed) 40.34; **Mädchen:** 1. Sophie Klopp-Sowa (Trispeed) 43.58

Youth C: 1. Oliver Havé (Trilux) 17.03, 2. Tim Thull (Celtic) 17.17

Masters A: 1. Marc Urwald, 2. Jean Schmitz, 3. Alain Biren; **B:** 1. René Lieners (CAB) 1.43:03, 2. Egi-de Dalscheid (CAB) 1.43:07